

Kalenderwoche 34-35/2020

Mutmach-Impulse

KAB Bezirksverband Hamm-Münster-Warendorf

*Karsten Weidisch*

Trotz allem glaube ich aber nach wie vor fest an den einen und guten Gott

Vor den großen NRW-Sommerferien habe ich in einem Gastkommentar in unserer Münsteraner Bistumszeitung ‚Kirche und Leben‘ davon geschrieben, dass wir in diesem Sommer 2020 wahrlich keine irgendwie konstruierten Themen brauchen werden, um ein etwaiges Sommerloch spektakulär füllen zu können.

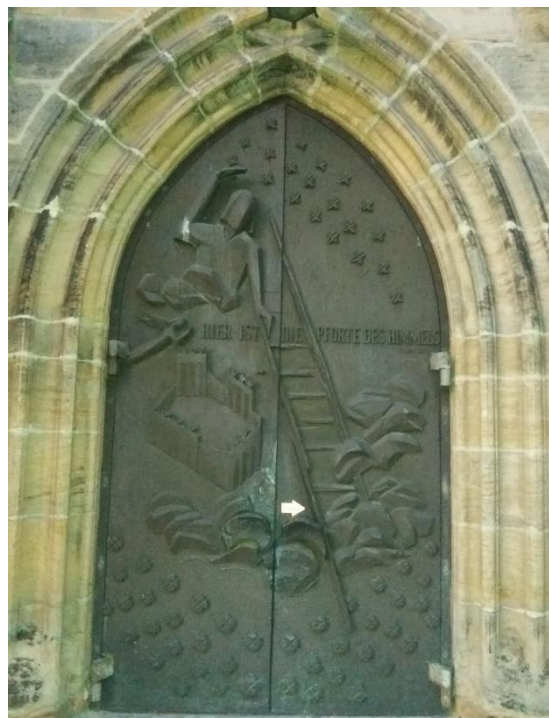
Und genau so ist es dann wie erwartet auch gekommen, da allem voran die Corona-Pandemie mit den immer neuen Nachrichten unsere Welt vor Ort und global gesehen tagtäglich in Atem hält und die weitere lebensgefährliche Ausbreitung des Virus und das momentan feststellbar ansteigende Infektionsgeschehen kein Ende in Sicht zulassen.

Von daher fahren wir alle weiterhin auf Sicht, können nicht wirklich langfristig planen zur Zeit und werden das Leben auf 1,5 Meter Abstand, nach strengen Hygienevorschriften und mit Mund-Nase-Bedeckung auch auf ungewisse Zukunft hin so meistern müssen.

Tun wir's allerdings nicht und werden ungeduldig, fahrlässig, unvorsichtig, übermütig, also unvernünftig, kann es uns das Leben kosten. Und dann sind da nicht nur vorübergehende Ausfälle, Absagen und Stornos der unterschiedlichsten Art in Kauf zu nehmen, sondern vielleicht dauerhafte Schädigungen und Einschränkungen im eigenen Leben zu akzeptieren oder gar der finale Schlusspunkt in Sachen Erdenleben.

Trotz allem und bei allem glaube ich aber nach wie vor fest an den einen und guten Gott, der da ist, und dass sein Dasein in sich selber voller Liebe und Lebenslust ist und dass genau dieses Sosein sein Gottsein definiert. So ist Gott - glaube ich.

Er will das Menschsein in aller denkbaren Unterschiedlichkeit von konkreten Lebensentwürfen, jedoch auf dem gemeinsamen Fundament von Respekt und Toleranz, Chancengleichheit und Gerechtigkeit, Ehrlichkeit und Gewaltfreiheit.

*Foto: Wolfgang Kollak*

Er will die Erde als gemeinsamen Lebensraum für alles, was lebt, gekoppelt mit der schöpferischen Freiheit von Entwicklungen, Veränderungen und Mutationen.

Er will das Leben an sich und eine gute Vitalität und Gesundheit, wenn auch in Abgrenzung und neben der Existenz von Krankheiten, Leiden, Katastrophen und Verderben.

Er will die Zeit und die Welt in ihrem gutgedachten und geistvoll inspirierten Dasein. Und er will auch die Ewigkeit und den Himmel



Foto: Wolfgang Kollek

anbieten können als Vollendung nach der vorausgegangenen Vorläufigkeit und der innerweltlich-bedingten Begrenztheit, denn genau diesen österlichen Erlösungslebensraum auf ewig hat er ja durch sein innerweltliches Lebenszeugnis in Jesus Christus leidvoll erworben und eröffnet.

Ich glaube an diesen gegenwärtigen Gott, der in seiner Allmacht und Unbegrenztheit seines Gottseins in der geschenkten Freiheit den entscheidenden Schlüssel für das Gelingen jeglichen Lebens sieht: Freiheit zu eigenen Entscheidungen im individuellen Leben; Freiheit zu bi- und multilateralen Absprachen und Kontrakten, Vereinbarungen und Verträgen in Freundschaft und Partnerschaft, in Familie und Weltgemeinschaft auf allen denkbaren Ebenen; Freiheit in den natürlichen klimatischen und ökologischen Abläufen; Freiheit im bekannten Zusammenspiel von Gesundheit und Krankheit, lebensförderlichen und lebensvernichtenden Entwicklungen; Freiheit einer Evolution in gut produktiver Weise und in den zurückwerfenden natürlichen Geschehnissen.

Der Schlüssel der Freiheit bringt selbstverständlich und unumgänglich den Anspruch der Verantwortlichkeit mit sich und deren notwendiger Übernahme im persönlichen Einzelbereich sowie im Hinblick auf das Gesamtsystem.

Leben an sich bleibt uns garantiert inklusive aller Veränderungen, wie es die Erd- und Menschheitsgeschichte von Anfang an belegen, auch inklusive aller dramatischen und katastrophalen Lebensabbrüche, aller erschütternden Lebensschicksale und bebend-flutenden Lebensveränderungen, wenn wir im evolutionären Unterwegssein die nötige und umsichtig-sorgsame Verantwortung übernehmen, die uns anvertraut ist dank unserer menschlichen Denk- und Vernunftbegabung.

„Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich. Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere auf dem Land. Gott schuf also den Menschen als sein Abbild, als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie. Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, bevölkert die Erde, unterwerft sie euch und herrscht über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf dem Land regen. Dann sprach Gott: Hiermit übergebe ich euch alle Pflanzen auf der ganzen Erde, die Samen tragen, und alle Bäume mit samenhaltigen Früchten. Euch sollen sie zur Nahrung dienen. Allen Tieren des Feldes, allen Vögeln des Himmels und allem, was sich auf der Erde regt, was Lebensatem in sich hat, gebe



ich alle grünen Pflanzen zur Nahrung. So geschah es. Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut. Es wurde Abend, und es wurde Morgen: der sechste Tag.“ (Gen 1, 26 – 31)

Der sechste Schöpfungstag: natürlich ein literarisch schöner Wurf und kein evolutionswissenschaftlicher Text. Aber aus diesen Zeilen können wir die aktuellen Themen auf der Schattenseite von Erde und der Minusseite von Leben herauslesen bzw. gut schlussfolgern, wenn wir bei dem göttlichen Zutrauen von Verantwortung in der Gewährung von menschlicher Freiheit genau an diesem Punkt konstatieren müssen: es fehlt bei vielen problematischen Ereignissen und Entwicklungen exakt an dieser menschlichen Verantwortungsübernahme und einem vernunftgesteuerten Entscheidungsverhalten. Denken wir dabei beispielsweise nur an die dramatischen Klimaveränderungen und die bedrohlichen Umwelt- und Meeres-, Land- und Wasserverschmutzungen mit all ihren fatalen Folgen, an die Ausbeutung menschlicher Arbeitsleistung ohne adäquate Entlohnung und Gesundheitsversorgung in unterschiedlichen Arbeitsbereichen und Industriezweigen, ohne sozial-finanzielle Absicherung und Gewährung einer stabilen work-life-balance-Lebensqualität der einzelnen Arbeitenden oder auch an die lebensunwürdige Haltung und Mästung von Tieren zur größtmöglichen Abdeckung und Gewährleistung eines dumpingpreiswerten Konsumverhaltens vieler.

Für mich ist eines klar: ein Durchlesen, Verinnerlichen, Durchdenken des sechsten Schöpfungstages macht immer wieder neu Sinn; eine Überprüfung mit der Offenheit zur gewollten Veränderung und nötigen Kurskorrektur ist niemals verkehrt.

Alles ist machbar in meiner verantwortungsorientierten Freiheit, die mein Gott mir schenkt – glaube ich.

Und das alles hat rein gar nichts mit dem Coronavirus und der Pandemie in 2020 zu tun.



Foto: Wolfgang Kollek



Hör auf

Berthold Vilbusch

Hör auf dir ständig einzureden,
du wärst der stärkste Mensch der Welt.
Um dann verzweifelt festzustellen,
dass dir dazu doch manches fehlt.

Du fühlst dich gut, doch weißt du auch,
tief in dir drin da bist du weich.
Dir fehlt der Mut, in deinem Bauch,
da ist dir vieles gar nicht gleich.

In Wahrheit machst du dir Gedanken,
was alles noch passieren kann.
Und deine Stärke kommt ins Wanken.
Du fragst: Wann komm ich endlich an?

Wie find ich Halt, wo ist der Punkt,
wann ein Kapitel glücklich endet?
Und statt der Leere deines Kopfes,
dir jemand Glückssignale sendet.

Hör auf dich nur im Kreis zu drehen.
Du brauchst nicht ständig Stärke zeigen.
Lass dich auch manchmal richtig gehen,
mach dir dein Leben jetzt zu eigen.

Und denk daran, wer stark sein will,
der zeigt auch seinen weichen Kern.
Hält dich die Antwort jetzt nicht still,
dann steh zu dir und hab dich gern.



Foto: Berthold Vilbusch



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

Nun geht es wieder los

Wolfgang Kollek

Nach der Sommerpause freue ich mich, das es wieder mit unseren Mutmach-Impulsen weitergeht.

Weiter gehen in Corona-Zeiten? Was heißt das?

Am Anfang habe ich, wie die meisten Menschen in unserem Land, sicherlich geglaubt, das das Virus uns für vier, na vielleicht sechs Wochen in unserem gewohnten Tun einschränkt. Aber nun sind es schon über fünf Monate und ein Ende ist nicht in Sicht.

Also gilt es für mich und vielleicht auch für Euch:

Wir machen was zusammen - coronakonform (wie das jetzt heißt)! Das erfordert von mir selbst die Bereitschaft neu zu denken, wie der Kontakt zu lieben Menschen aufrecht gehalten werden kann. Und da sind die Mutmach-Impulse ja schon nicht schlecht, so als Blatt im „Corona-Wald“, so als Muntermacher, wenn es gerade nicht so gut läuft.

Wir Optimisten von der Redaktion sind bereit, euch wieder mit spirituellen Impulsen, Lyrik, Vergnüglichen und Verbandsinformationen zu unterhalten.

Also „Welcome back!“ oder auch „Schön, wieder hier zu sein!“



Waldbaden in Bad Iburg

Foto: Wolfgang Kollek



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

Seele baumeln lassen

Berthold Vilbusch

Es gibt schon schräge Sprüche,
mit Worten kaum zu fassen.
Einer der mir gut gefällt,
heißt: Seele baumeln lassen.

Dabei weiß ich doch oft nicht,
wo meine Seele steckt.
Vielleicht wird sie ja oftmals
durch einen Baum verschreckt.

Ich fang ja manches Mal,
trotz Kräften an zu taumeln.
Drum such ich jetzt im Duden:
Was heißt es nur zu baumeln?

OK hat was zu tun
mit hängen und mit schwingen,
doch möchte ich noch nicht
mein letztes Lied schon singen.

Und überhaupt wie kann ich
denn meine Seele fühlen,
schwimmt sie durch meinem Körper
um sich etwas abzukühlen?

Bestimmt lebt sie im Kopf,
vielleicht ja auch im Bauch
ganz selten in den Zehenspitzen,
denn Rücken mag sie auch.

Im Märchen lebt sie ganz bestimmt,
bei Zwergen und mit Hexen.
Ich liebe sie jetzt hemmungslos
und werd mit ihr relaxen.

Seele baumeln ist für mich,
einfach leben, nichts zu tun.
Ohne Pläne sinn- und ziellos,
mich mal einfach auszuruhen.



Foto: Berthold Vilbusch



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

Ich gründe die EGO-Partei

Wolfgang Kollek

Zu spät für die Kommunalwahlen in NRW, aber vielleicht bis zur Bundestagswahl in 2021 noch früh genug: Ich gründe die Partei der Egoisten, kurz **EGO** genannt.

Da mein **ICH** in unserem Land nicht richtig gewürdigt wird, muss **ICH** alles mal wieder selbst initiieren.

Von **MIR** wird verlangt, z. B. diese Maske zu tragen. **MIR** ist egal, ob das *Andere* schützt, **ICH** will das nicht.

Alle wollen **MIR** vorschreiben, wie **ICH** zu leben habe. Wenn **ICH** demonstrieren will, dann will **ICH** das.

ICH will, dass für **MICH** alles getan wird, damit es **MIR** gut geht. Alle *anderen* in unserer Gesellschaft sind **MIR** egal, die sollen doch selbst schauen, wie sie zurecht kommen.

MEINE Forderungen sind das Wichtigste was es gibt. Damit es **MIR** gutgeht, wählt alle die **EGO**-Partei.

Das wird wahrscheinlich nicht passieren, weil die anderen **EGOISTEN** ja auch nur ihr eigenes **ICH** sehen.

Hmm?? Fehler im Ansatz? Nein, Fehler unterlaufen **MIR** nicht.

Anmerkung des Autors:

Inspiriert zu diesem Text haben mich die sog. „Freiheits-Demos“ der vergangenen Wochen.



Gut, dass ich und **WIR** in einer sozialen Gemeinschaft leben, die diese Welt in ihren „bunten Farben“ für gut und richtig findet.

Foto: Wolfgang Kollek



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

Posts: www.facebook.com/kabbistummuenster/

Beiträge der letzten Tage (Auszug)

Gepostet am 18.08.2020

Der Elefant gilt hierzulande als stark und klug. Wir von der KAB wollen uns klug starkmachen für die Anhebung des Mindestlohns. Bitte unterstütze auch Du unsere Online-Petition. Wir brauchen einen armutsfesten Mindestlohn. Die von der Mindestlohnkommission festgelegte Anhebung um 15 Cent zum 1. Januar 2021 und die stufenweise Erhöhung auf 10,45 Euro erst ab Sommer 2022 sind eindeutig zu niedrig. Das ist deutlich zu wenig, denn damit bleiben Menschen arm trotz Arbeit. Und die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auf. Setz dich mit uns ein, um endlich eine faire Lohnuntergrenze durchzusetzen! Jetzt Petition unterschreiben.

<http://www.kab.de/mindestlohn-petition>



Gepostet am 17.08.2020

Was, Du bist in Kurzarbeit? Das kann mich auch noch treffen und ich habe mich da wirklich noch nie mit auseinander gesetzt.

Unsere Rechtsschutz-Experten haben da mal ein paar Tipps auf unsere Homepage gestellt,

<https://www.kab-muenster.de/rechtsschutz/aktuelles/kurzarbeit-und-kurzarbeitergeld-kug-waehrend-corona/>



Gepostet am 17.08.2020

Die Wahlaussage der KAB "Wir wählen nicht die AfD" hängt in Münster in den Schaukästen der Pfarrei St. Mauritz. Ein klares Bekenntnis.



Gepostet am 15.08.2020

Einmal (Bildung) voll tanken! Das ist möglich bei unserer Digitalen (Bildungs-)Tankstelle.

Es wird drei Tankstopps geben, die jedes Mal etwa eine Stunde dauern und auch einzeln „eingelegt“ werden können: 19.08.2020, 19.00 Uhr, „Kennenlernen eines Videotools“ 09.09.2020, 19.00 Uhr, „Bildung unter Corona“ und am 23.09.2020, 19.00 Uhr, „Entwickler-Werkstatt“. Weitere Infos unter <https://www.kab-bildungswerk.de/programm/booking/200000056Z/>

Gepostet am 07.08.2020

Am 13. September 2020 sind Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen. Die Bürger*innen wählen ihre Vertretungen in Städten, Gemeinden und Kreisen – Oberbürgermeister*innen und Landräte*innen, Stadt- und Gemeinderäte, Bezirksvertretungen und Kreistage.

Die KAB im Bistum Münster ruft auf, ausschließlich demokratische Parteien zu wählen. Sie unterstützt die Aktion „Wir wählen NICHT die AfD“ des Diözesanrates der Katholiken im Bistum Aachen und Münster.

<https://www.kab-muenster.de/dioezesanverband/aktuelles/kommunalwahlen/>



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

Wichtiges aus dem Regionalbüro Hamm-Münster-Warendorf

(KW 34-35/2020)

Liebe KAB'lerinnen und KAB'ler, liebe Gäste,

ich hoffe, Ihr seid bisher alle gut durch diesen Sommer gekommen – trotz Hitze und Corona...

Dass wir sehr gut beraten sind, auch weiterhin „auf Sicht zu fahren“, kann man derzeit nicht oft genug betonen. Die ersten Erfahrungen auch bei uns im Bildungswerk haben zwar gezeigt, dass analoge Treffen durchaus wieder möglich sind. Aber es geht eben nur mit der angebrachten Achtsamkeit und unter Einhaltung der Hygieneregeln.

Daher weise ich gerne auf den folgenden Link hin, unter dem Ihr Euch die aktuell formulierten Regelungen für KAB-Veranstaltungen und -Kurse durchlesen könnt:

<https://www.kab-bildungswerk.de/news-detail/bildung-geht-mit-abstand-am-besten/>

Die **Einladungen zu den „Tankstellen Bildung“** gingen in diesen Tagen nochmal per Mail raus. Unser neues digitales Angebot startete bereits am Mittwochabend (19.08.). Wer beim nächsten Mal (09.09. und 23.09.) dabei sein will, schicke bitte eine kurze Mail an: bildung@kab-muenster.de ! Es geht u. a. um das Thema „Bildung in Corona-Zeiten“.

Auch für unsere Treffen im (neuen) Klostergarten der Kapuziner in Münster (27.08. 19.00 Uhr) sowie im Pfarrheim St. Stephanus in Beckum (01.09. 19.30 Uhr) benötigen wir

dieses Jahr eine kurze Anmeldung. **Bitte nutzt diese Möglichkeiten der Information und der Impulse für Eure Arbeit vor Ort!** Gerade in diesen besonderen Zeiten...

Unser **verspäteter Bezirkstag 2020** steht weiterhin für den 31.10. (Vormittag) im Kalender, wenn auch im kleineren und verkürzten (Regularien-) Rahmen. Und immer vorausgesetzt, die Pandemie-Entwicklung lässt solche Veranstaltungen im Herbst noch zu...

Unser Bezirksvorstand klärt am kommenden Dienstag (25.08.) noch einige Details. Spätestens Anfang September erhalten dann alle Vereine nochmal eine aktualisierte Einladung.

Bitte denkt auch weiterhin an mögliche Wahlvorschläge, die fristgerecht bis 19.09. im Regionalbüro vorliegen sollten. Gerade in der Bezirksleitung wären wir gerne wieder komplett besetzt (Nachfolger*in für Wolfgang Funke). Besonders schön wäre eine weibliche Nachbesetzung. Wir freuen uns auf mutige Vorschläge. ☺

Auch die Veranstaltung „**Datenschutz im Verein**“, die am 04.04. dieses Jahres ausfallen musste, wollen wir in jedem Fall nachholen, wahrscheinlich erstmal digital an einem Samstag im November (07., 14.

In aller Kürze:

- Hygieneregungen
- Tankstelle Bildung
- Bezirkstag mit Wahlen
- Datenschutz-Schulung
- Plakat zu Kommunalwahlen
- Regionalbüro Münster

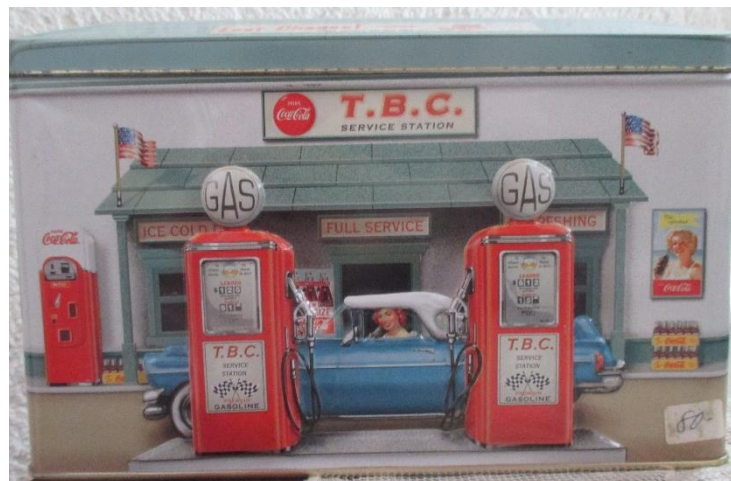


Foto: Wolfgang Kolllek



ODER 21.11.2020), 10.00 bis 12.15 Uhr – und das ohne einen Autokilometer! Der endgültige Termin dann wahrscheinlich in der nächsten Ausgabe.



Ach ja, **am 13.09. sind in NRW Kommunalwahlen.** Die KAB im Bistum Münster hat sich bereits klar positioniert und ruft dazu auf, ausschließlich demokratische Parteien zu wählen. Sie unterstützt die Aktion „Wir wählen! NICHT die AfD!“ des Diözesanrates der Katholiken im Bistum Aachen und Münster. Ein Download des Plakats ist unter <https://www.kab-muenster.de/dioezesanverband/aktuelles/kommunalwahlen/> möglich; außerdem erhaltet Ihr ab Mittwoch kommender Woche bei den Mitgliedern des Bezirksvorstands Exemplare auf Papier.

Für das **Regionalbüro Münster** gilt *bis auf weiteres* folgende Regelung:

Besuche und Rechtsberatung sind nur nach vorheriger Anmeldung möglich!

Sowohl der Anrufbeantworter von Swetlana als auch Mails an uns beide werden regelmäßig abgerufen und baldmöglichst beantwortet.

Soviel für heute... Ich freu mich auf erste Wiedersehen und natürlich immer über Rückmeldungen, Anregungen und Ideen per Mail.

Bleibt gesund und munter!

Herzliche Grüße aus Münster,

Michael Grammig

Ein paar wenige Plätze bei der Glaubenswoche „Beten mit den Füßen“ in Günne (21.-25.09.) sind immer noch frei: www.kab-bildungswerk.de !

LAST MINUTE INFORMATION:

NRW-Verdienstorden für Pfarrer Peter Kossen aus Lengerich

Pfarrer Peter Kossen (52) aus Lengerich, seit Jahren für Arbeitsmigranten und Werkvertragsarbeiter engagiert und im Diözesanvorstand KAB Münster, erhält den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen.

Wir gratulieren herzlichst, lieber Peter!



Mutmach-Impulse

Redaktionsschluss der einzelnen Ausgaben in 2020:

Ausgabe **36-39** September: 03.09.2020

Ausgabe **40-44** Oktober: 01.10.2020

Ausgabe **45-48** November: 05.11.2020

Im Dezember zwei Ausgaben:

Ausgabe **49-51**: 03.12.2020

Ausgabe **52/53**: 17.12.2020

Impressum:

KAB Bezirksverband

Hamm-Münster-Warendorf,

Schillerstr. 44 b, 48155 Münster



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

Letzte Seite

Hier könnt ihr für eure Veranstaltungen werben, Bilder von Begegnungen schicken und vieles mehr!



Wir feiern Gottesdienst im Livestream

Wann: **23. August 2020, 19:00**

Wo: effata[!] / Martinikirche
Neubrückenstr. 60
48143 Münster

Infos unter:

[#feiernwir Gottesdienst](https://www.instagram.com/feiernwir_gottesdienst)

Suche Menschen, die mit mir die Rieselfelder in Münster erkunden wollen.

Ich selber kenne sie noch nicht.

Bei Interesse melden per Mail an wko2@gmx.de

Welcher Ortsverein unternimmt in diesem Herbst noch Tagesfahrten in die nähere Umgebung und sucht noch Mitfahrer*innen? Bitte melden unter wko2@gmx.de



Aasee bei Bocholt

Foto: Wolfgang Kollek



Skulpturenpark in Bückeburg

Foto: Wolfgang Kollek



Diskussionsrunde zur Kommunalwahl 2020

mit den **Parteien**
24. August 19:00 Uhr

mit den **Bürgermeisterkandidaten**
31. August 19:00 Uhr



Bürgerhaus Oelde

heute für morgen

Wählen!



KOLPING
wachsen mit - leben
miteinander - handeln



BÜRGERHAUS
OELDE
BEWEGUNG



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.